

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Ulrike Müller, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Claudia Jung, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 16/10294, 16/11072

Weinbau in Bayern – Herausforderungen meistern, Wege aufzeigen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Reform der europäischen Weinmarktorganisation, das Auslaufen des Anbaustopps für Reben und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die bayerischen Winzer zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- Welchen Gestaltungsrahmen hat die Staatsregierung bei der Umsetzung der EU-Vorgabe zur Anbauregelung?
- Gibt es Planungen für ein etwaiges Nachfolgemodell der Weinmarktordnung in der Regie des Staates, etwa die Beibehaltung des Anbaustopps auf Länderebene?
- Unterstützt die Staatsregierung die Forderung der Winzer und Weinbauverbände in Bayern, die bestehende Rebflächenbegrenzung grundsätzlich beizubehalten?
- Welche Maßnahmen wurden bzw. werden von ihr ergriffen, die Forderung der überwiegenden Mehrheit der europäischen Weinbauregionen zu unterstützen, die unkontrollierte Ausweitung der Rebflächen zu verhindern?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident